



Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Bericht des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vorgestellt Wolff: Hochwertige Rohstoffvorkommen des Landes sind gute Basis für heimische Wirtschaft

„Mit dem neuen Rohstoffbericht wird deutlich, dass Sachsen-Anhalt weiterhin über hochwertige Vorkommen von Kali- und Steinsalz, Braunkohle, Erdgas, Baurohstoffen und Industriemineralen verfügt. Als Industrieland besitzen wir damit eine gute Basis für eine ausreichende und bezahlbare Versorgung der heimischen Wirtschaft mit Rohstoffen. Für die Unternehmen des Landes bieten sich damit gute Chancen. Mit seiner Analyse rohstoffwirtschaftlicher Aspekte liefert der Rohstoffbericht der Wirtschaft eine Fülle von wertvollen Informationen. Er baut Wissensdefizite ab und schafft damit in der Öffentlichkeit Akzeptanz für Abbauvorhaben.“

Das sagte heute Wissenschafts- und Wirtschaftsministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff in Halle bei der Vorstellung des Rohstoffberichtes 2012 für Sachsen-Anhalt, den das Landesamt für Geologie und Bergwesen (LAGB) als fünften Bericht dieser Art erarbeitet hat. Er beinhaltet eine Analyse der Rohstoffgewinnung und -sicherung in Sachsen-Anhalt. Im Vordergrund stehen dabei die Entwicklungen im Steine- und Erden-Bergbau, eine zusammengefasste Förderstatistik einschließlich des Grundeigentümer-Bergbaus und eine Bilanzierung der Abbauflächen. Darüber hinaus wirft der Bericht mit Ergebnissen zu innovativen Nutzungsmöglichkeiten für bislang wenig beachtete Rohstoffkomponenten auch einen Blick in die Zukunft. Hier ist insbesondere die Landesinitiative „Innovative Braunkohlen Integration in Mitteldeutschland“ (ibi) zu nennen, die als „Innovativer regionaler Wachstumskern“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Der Bericht richtet sich an die Entscheidungsträger in Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie der Landes- und Regionalplanung und an die Kommunen und Umweltverbände. Er ist ab sofort auf den Internetseiten des LAGB verfügbar (<https://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=rohstoffbericht2012>).

Impressum: Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Hasselbachstr. 4

39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-4316

Fax: +49 391 567-4443 E-Mail: presse@mw.sachsen-anhalt.de Web: www.mw.sachsen-anhalt.de Twitter:

www.twitter.com/mwsachsenanhalt Instagram: www.instagram.com/mw_sachsenanhalt